

Im Ziel.

Roman von S. Waldemar.

40) Hatte er in tiefem Augenblick das Wort wirklich ausgesprochen oder war es nur ein Seufzer, der seinen Stippen entflohen, Mand's Ohr erreichte?

Das junge Mädchen schrak auf; Stammen und Furcht wechselten in rascher Folge auf ihrem erhöhten Antlitz.

„Ist jemand hier?“ fragte sie selten, unerwarteten Tones.

„Erklären Sie nicht, Fräulein, ich bin es, Lord Bedford, ließ sich dabei rasch vernehmen, indem er aus seiner Ecke trat.“

„Ihren Sie mit dennoch, Fräulein Mand? Vielleicht denken Sie anders, wenn ich Ihnen eine kleine Geschichte erzählt hätte, die nichts Besonderes allerdings, vielleicht sogar etwas Alltägliches enthält und nur dadurch an Interesse gewinnt, weil es zufällig meine Lebensgeschichte ist. Wollen Sie mit zuhören?“

„Ich will schon, Mylord“, flüsterte Mand, näher tretend, „doch wäre es vergebliche Mühe, da ich — alles erfährt.“

„Dane keine Bewegung zu beachten, sprach sie mit leiser bebender Stimme weiter.“

„Ich weiß, welches Glück Sie mit Maggy Stone erlangen, hörte von dem Saß Ihrer Mutter, Mylord, von einem Haß, der vor Maggy's Verheiratung dahinschwand, ich weiß, wie die stolze Lady gegen die Liebe kämpfte, die ihr Schicksal nicht bilden wollte, wie sie an dem Tage, da Ihre Gemahlin eines kleinen Mädchens genas, mit offenem Munde bekann wollte, daß sie durch die edlen Eigenschaften der niedrig geborenen Schwiegermutter bezungen, komme, um Frieden zu stiften, mit der Witte, daß man sie heimlich lassen sollte an dem großen Glück, das Sie Weide in Ihrem Kinde empfanden.“

„D, mein Gott.“

„Die böse That war ebenso rasch vollbracht, wie sie ausgedacht war“, fuhr Mand in demselben leisen Tone fort.

„Helfer finden sich ja immer, wenn es gilt, Böses zu verdrängen, wie viel mehr dort, wo Geld in Menge als Lohn winkt.“

„Sie waren mit Ihrem Schmerz befaßigt, Mylord, und verließen das Schloß, nachdem Sie Ihr junges, schönes Weib in die kalte Grube gebettet.“

„In einer kühnen, gereizten Nacht trug man das Kind, an dessen Wände und Kleidung sorglich alles entfernt war, und dessen auf keine hohe Abkunft erkennen konnte, viele Meilen weit in das Gaus einer alten Frau, die gegen reichliche Vergütung hiesige in Pflege nahm.“

„Derankgeriffen aus dem Wohlsein und einer gelinderen Griften, ward es erhaltungsfähig her Nach und dem Glub nicht allein, sondern auch der Unwissenheit preisgegeben.“

„Die alte Frau, welcher Sie dies alles?“ fragte er endlich gepreßt, „was lehrte Sie, die Menschen zu durchschauen? Und wenn Sie wahr sprechen, wo ist dann mein Kind, mein armes Kind?“

„Die Alte, welcher das Kind anvertraut war“, fuhr Mand fort, ohne direkt auf Lord Bedford's Frage zu antworten, „zog weit fort in eine andere Grafschaft, so daß die alte Lady, nachdem sie Beweinenswürdiges über ihre That empfand und Nachforschungen anstellte, sie nicht wieder aufzufinden vermochte.“

„Das Kind wuchs heran und geblüht, wie eben eine Pflanze ohne Sonnenschein gedeiht und wächst. Es hungerte nicht, aber es darhte an Liebe, was vielleicht noch schlimmer ist.“

„Da kam eines Tages eine fremde Dame mit einem sehr gültigen Antlitz in jenes Städtchen, wo die Alte ihren Wohnsitz aufgeschlagen hatte, und suchte, da sie selbst kinderlos geliebte, ein kleines Weib, das sie an Kindesstatt annehmen wollte.“

„Ein großer, breitschultriger Herr begleitete die Dame, und er war es auch, welcher der Alten viel Geld auf den Tisch schaltete als Kaufpreis für das ertorlene Kind, das sie mit sich nahm, um flüchten und ihm die Liebe eines wirklichen Elternpaares geben. Eine alte geachtete Welt ging dem Kinde auf; sein kleines Herzchen, das bisher ängstlich jebe weiche Nahrung, jedes Verlangen nach Zärtlichkeit unterdrückt hatte, öffnete sich dem vollen Strahl der Liebe, der aus gültigen Herzen auf das feile niederdring, und erwiderte diese Liebe mit Anhänglichkeit und Gehorsam.“

„Nun einmal ward das Kind auf eine harte Probe gestellt. Sie fuhren auf einem mächtig großen Schiff; Wasser, nichts als Wasser war rings umher; hinter sich in weiter Ferne die Ufer Englands, vor sich von blauem Dunst umhüllt Belgiens Küste.“

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Stadttheater, 24. September. Der Wiberpentige, Bearbeitung v. A. Reinhardt etc.

„Der Wiberpentige“, ein in allen Beziehungen einseitig entwickeltes, welches das Wort 'Neuen' nicht kennt und wo unierer Sentimentalität, namentlich in Bezug auf Liebe und Ehe, unendlich viel enthielt war.“

„Die Wiberpentige“, ein in allen Beziehungen einseitig entwickeltes, welches das Wort 'Neuen' nicht kennt und wo unierer Sentimentalität, namentlich in Bezug auf Liebe und Ehe, unendlich viel enthielt war.“

„Die Wiberpentige“, ein in allen Beziehungen einseitig entwickeltes, welches das Wort 'Neuen' nicht kennt und wo unierer Sentimentalität, namentlich in Bezug auf Liebe und Ehe, unendlich viel enthielt war.“

„Die Wiberpentige“, ein in allen Beziehungen einseitig entwickeltes, welches das Wort 'Neuen' nicht kennt und wo unierer Sentimentalität, namentlich in Bezug auf Liebe und Ehe, unendlich viel enthielt war.“

„Die Wiberpentige“, ein in allen Beziehungen einseitig entwickeltes, welches das Wort 'Neuen' nicht kennt und wo unierer Sentimentalität, namentlich in Bezug auf Liebe und Ehe, unendlich viel enthielt war.“

„Die Wiberpentige“, ein in allen Beziehungen einseitig entwickeltes, welches das Wort 'Neuen' nicht kennt und wo unierer Sentimentalität, namentlich in Bezug auf Liebe und Ehe, unendlich viel enthielt war.“

Wetterbericht des „General-Anzeiger.“

Wetterbericht des 26. September 1894.

Bei veränderlichem Winde theils Regen, theils bedeckt mäßig warm mit Niederschlägen.

Wasserstände: Am 25. September: Halle unterhalb + 1.60.

Zrotha + 1.96, 24. September: Galde Oberpegel + 1.50, Unterpegel + 0.68. Dresden — 1.12, Magdeburg + 1.20.

Volkswirtschaftliches, Handel und Börse.

Halle'sche Produktenbörse vom 25. September.

Weizen, ruhig, 115-125 M., feinsten märkischer über Notiz. Raabweizen 115 bis 120 M., Roggen, ruhig, 112-117 M., Gerste, mittel, Braun- 127-137, feinste feinstgrob bis 170 M., Futtergerste, Tafelgerste, 125-142 M., amerikanischer Mixtd., — Donausaia 110-115 M., Rapz — 110 M., Nümmelich, vordestende Produkt in feuchter Beschaffenheit, amerikanischer Erbsen, 100-110 M., Kuchel, mittel, Sack per 100 kg netto 33-34 M., Stärke, rein, Fass von 100 kg Inhalt per 100 kg netto, 32.00 bis 32.20 M., Stärke, rein, Fass von 100 kg Inhalt per 100 kg netto, 32.00 bis 32.20 M., Stärke, rein, Fass von 100 kg Inhalt per 100 kg netto, 32.00 bis 32.20 M.

Berliner Börse vom 24. September 1894.

Table with columns for Deutsche Fonds, Ausländische Fonds, Eisenbahn-Stamm-Aktien, Bank-Aktien, Bergwerks-Aktien, and Wechselkurs.

Halle'sche Börse vom 25. September.

Table with columns for Dividende für Proz., Zinsfuß, and Courant-Notiz.

Industrie-Aktien.

Table listing various industrial stocks such as Allg. Elektr.-Gesellschaft, Berliner Elektrizitäts-Werke, etc.

Wechselkurs.

Table showing exchange rates for Amsterdam, London, and other cities.

Bank- und Lombard.

Table showing bank and Lombard rates for Berlin, London, and other locations.

Gold, Silber und Banknoten.

Table showing gold, silver, and banknote rates.

Halle'sche Börse vom 25. September.

Large table listing various stocks and their prices, including Halle'sche Stadt-Anleihe, Halle'sche Stadt-Anleihe 1892, etc.

Die Kurse der mit \* bezeichneten Effekten verstehen sich pro Stück.

Schlachtviehmarkt im städtischen Viehhof zu Halle am 24. September 1894.

Table showing livestock market prices for 60 Rinder, 3 Füllen, 28 Schaafe, etc.

Der Geschäftszweig war ruhig.





**Oct. Wäbden** erb. Billigst Logis  
Wandererstr. 20, p. r. Rogel.

Ein gut möbl. Zimmer u. möbl. Zimmer  
Nr. 1 od. 2, d. 2. Klostertstr. 1, p. r.

Sehr möbl. Zimmer, n. gut, 2. u. 3. fop.  
Eins. 1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100.

**Läden & Magazine.**  
Nr. 25 Gr. Ulrichstr. Nr. 25  
H. Laden sofort billig zu vermieten.

**Ein Laden,**  
in dem 4 Jahre lang ein flottes Fleischauswaaren-Geschäft betrieben wurde, ist für 500 Mark anderweitig sofort zu vermieten. Näheres durch

**Mietgesuche.**  
Ein Beamter sucht Wohnung, 60 bis 80 Zim., Kammer od. Glacéparter., 1. u. 2. Januar. Off. u. N. 1. Exp. d. Bl.

**Verkauf** von Möbeln, 7 Zimmer, 2 Bad, 1 K. u. 1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100.

**Auctionen.**  
Mittwoch d. 26. d. Mts., Vorm. 10 Uhr verleihere ich gegenwärtig 39 ungewählte:

**Auction.**  
Mittwoch d. 26. d. Mts., Vorm. 10 Uhr verleihere ich gegenwärtig 39 ungewählte:

**Auction.**  
Mittwoch d. 26. d. Mts., Vorm. 10 Uhr verleihere ich gegenwärtig 39 ungewählte:

**Auction.**  
Mittwoch d. 26. d. Mts., Vorm. 10 Uhr verleihere ich gegenwärtig 39 ungewählte:

**Auction.**  
Mittwoch d. 26. d. Mts., Vorm. 10 Uhr verleihere ich gegenwärtig 39 ungewählte:

**Auction.**  
Mittwoch d. 26. d. Mts., Vorm. 10 Uhr verleihere ich gegenwärtig 39 ungewählte:

**Auction.**  
Mittwoch d. 26. d. Mts., Vorm. 10 Uhr verleihere ich gegenwärtig 39 ungewählte:

**Auction.**  
Mittwoch d. 26. d. Mts., Vorm. 10 Uhr verleihere ich gegenwärtig 39 ungewählte:

**Auction.**  
Mittwoch d. 26. d. Mts., Vorm. 10 Uhr verleihere ich gegenwärtig 39 ungewählte:

**Auction.**  
Mittwoch d. 26. d. Mts., Vorm. 10 Uhr verleihere ich gegenwärtig 39 ungewählte:

**Auction.**  
Mittwoch d. 26. d. Mts., Vorm. 10 Uhr verleihere ich gegenwärtig 39 ungewählte:

**Auction.**  
Mittwoch d. 26. d. Mts., Vorm. 10 Uhr verleihere ich gegenwärtig 39 ungewählte:

**Auction.**  
Mittwoch d. 26. d. Mts., Vorm. 10 Uhr verleihere ich gegenwärtig 39 ungewählte:

**Auction.**  
Mittwoch d. 26. d. Mts., Vorm. 10 Uhr verleihere ich gegenwärtig 39 ungewählte:

**Auction.**  
Mittwoch d. 26. d. Mts., Vorm. 11 Uhr verleihere ich gegenwärtig 39 ungewählte:

**Auction.**  
Mittwoch d. 26. d. Mts., Vorm. 10 Uhr verleihere ich gegenwärtig 39 ungewählte:

**Auction.**  
Mittwoch d. 26. d. Mts., Verkauf 1. Vorm. 10 Uhr Geisstr. 39 hier: **Hirsh, Gerichtsvollzieher.**

**Amtliches Befamnhung.**  
Am 17. September d. J. ist bei der Vergabung Karl Grunlich aus Seiffritz

**Steffbrief.**  
Gegen den unten beschriebenen Knecht

**Steffbrief.**  
Gegen den unten beschriebenen angeblichen Knecht

**Steffbrief.**  
Gegen den unten beschriebenen angeblichen Knecht

**Capitalien.**  
3000 Mark gegen Siderbrett und 2000 Mark

**Musgewürz.**  
Keine Lotterie bietet solche Chancen.

**15000-18000 M.**  
1. Hypothek fof. oder 1. Oktbr. ev. auf ein Villengrundstück gesucht.

**Unterricht.**  
Maschinen-Techniker ertheilt theoretischen Privatunterricht.

**Verloren.**  
Jagdhund, weiß und braun gefleckt, auf dem Namen „Roth“

**Gefunden.**  
Eine Wops-Ginbin ungewaschen, 26-27

**Diverse.**  
Weine, Liköre, Champagner etc. offerirt billigst.

**Etiketten.**  
für Weine, Liköre, Champagner etc.

**Musgewürz.**  
Keine Lotterie bietet solche Chancen.

**Musgewürz.**  
Keine Lotterie bietet solche Chancen.

**Musgewürz.**  
Keine Lotterie bietet solche Chancen.

**Auf Abzahlung**  
zum Umzuge:  
Möbel, Spiegel, Polsterwaren, fertige Betten, Bettfedern, Lieferang ganzer Einrichtungen  
**Nicolaus Pindo Nachf.,**  
Gr. Ulrichstr. 51, eine Treppe, Kasse, Eingang Sonntags.

**Deutscher Cognac**  
Schutz-MARKE  
A. Ludw. Engelapothek, Halle a. Saale.

**Sie sparen**  
A. Sparmann  
Hühneraugen-Mittel.  
Seit Jahren bewährtes Spezialmittel zur

**Dank.**  
Voriges Jahr bekam mein Sohn, 18 J. alt, ein Reizen in das linke Bein

**Dank.**  
Voriges Jahr bekam mein Sohn, 18 J. alt, ein Reizen in das linke Bein

**Neumarkt-Schützen-Gesellschaft.**  
Der Vorstand der Neumarkt-Schützen-Ges.

**Kartoffeln.**  
Schöne mehrlreide, 5 Gr. 20 Pf. für 100 Stück.

**WermitErfolg**  
und billig inseriren, alle Mähewaltung (Verrieffaltung), - Porto u. Neben-spesen - ertragen will, wende sich an die

**Rothlauf der Schweine.**  
Anfangs des Jahres ist Rothlauf der Schweine

**Wäsche.**  
Waschen u. Plätten nimmt 2 Pf. an, u. liefert sauber u. billig

**Verlobungs- u. Trauringe.**  
massiv, 8 u. 14 Karat, Gold, 2 Paar von 5 Karat bis 40 Karat.

**Familien Nachrichten.**  
Die glückliche Geburt eines kräftigen Mädchens zeigt

**Dank.**  
Voriges Jahr bekam mein Sohn, 18 J. alt, ein Reizen in das linke Bein

**Dank.**  
Voriges Jahr bekam mein Sohn, 18 J. alt, ein Reizen in das linke Bein

**Dank.**  
Voriges Jahr bekam mein Sohn, 18 J. alt, ein Reizen in das linke Bein

**Dank.**  
Voriges Jahr bekam mein Sohn, 18 J. alt, ein Reizen in das linke Bein

**Dank.**  
Voriges Jahr bekam mein Sohn, 18 J. alt, ein Reizen in das linke Bein

**Dank.**  
Voriges Jahr bekam mein Sohn, 18 J. alt, ein Reizen in das linke Bein

**Dank.**  
Voriges Jahr bekam mein Sohn, 18 J. alt, ein Reizen in das linke Bein

